

Erscheint Dienstag, Donnerstag und
Sonntag und wird am Abend vorher
ausgegeben und versendet.
Nichtjährlicher Preis 1 Mark 20 Pfennige
ausgeschlossen Post- und Postgebühren.
Bestellungen
werden in unserer Expedition, von
den Boten, sowie allen Postanstalten
angenommen.

Wochenblatt

Inserate werden mit 10 Pfennigen für
die 4-gelapptene Korpuszeile berechnet
und bis mittags 12 Uhr des dem Tage
des Erscheinens vorhergehenden Tages
angenommen.
Für Nachweis und Offerten-Annahme
10 Pfennige Extragebühr.
entsprechend Anschlag Nr. 12.

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Zschöa, sowie für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 60.

Dienstag, den 22. Mai 1906.

74. Jahrgang.

Steckbrief.

Gegen den Musketier des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93 in Dessau
Max Paul Kuhn, geb. 12. November 1885 zu Niederwiesa, ist die Untersuchungs-
haft wegen Verdachts der Fahnenflucht verhängt.

Kuhn ist zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.
Beschreibung: Alter 21 Jahre, Statur kräftig, Augen blau, Mund gewöhnlich,
Gesicht rund, Sprache deutsch, Größe 1 m 76 cm, Haare blond, Nase groß, Bart im
Entstehen, Gesichtsfarbe blaß, Beruf Stallschweizer.

Zschöa, am 18. Mai 1906.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schleifers und Siebmachers
Friedrich August Hartwig in Zschöa wird **eingestellt**, da eine den Kosten
des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht mehr vorhanden ist.

Zschöa, den 17. Mai 1906.

Königliches Amtsgericht.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird
Freitag, den 25. dieses Monats

nach folgender Ordnung stattfinden:

- 1) Morgens 6 Uhr Weckruf durch die Städtische Kapelle in Begleitung der
Priv. Schützengesellschaft,
- 2) Vormittags 10 Uhr öffentliche Schulfeier im Saale der Bürger Schule,
- 3) Vormittags 11 Uhr Konzert der Städtischen Kapelle vor dem Rathaus,
- 4) Nachmittags 1 Uhr Festmahl im Gasthause zur „Stadt Wien“.

Wir laden dazu hiermit ein und ersuchen unsere Mitbürger durch Beflaggen der
Häuser ihrer Teilnahme am Feste Ausdruck zu geben.

Zschöa, am 19. Mai 1906.

Der Stadtrat
Rudolph.

Bestellungen auf das Wochenblatt

werden jederzeit in der Expedition und bei allen Zeitungsboten angenommen.

Heimatfest.

Die Bearbeitung der Festschrift für das Heimatfest neigt
sich ihrem Abschlusse zu, doch sollen in dieses Werkchen noch
einige Angaben über hiesige Fabriken und Geschäftshäuser,
sowie über solche Vereine und Innungen, die länger als
25 Jahre bestehen, aufgenommen werden. Daher wird noch
mals um diese kurzen Mitteilungen zur Aufnahme in die Festschrift
gebeten. Bei diesen Angaben handelt es sich hauptsächlich
um folgende Punkte: Name des Geschäftes, der Fabrik oder
des Vereins; Gründungsjahr, Mitglieds- oder Arbeiterzahl;
Zweck des Vereins, Gewerks- oder Fabrikationszweig; Feier der
Jubiläen, Auszeichnungen. Diese Angaben wollen man bis
spätestens nächsten Sonnabend an Herrn Stadtrat Raschke
gelangen lassen. Jegliche Kosten erwachsen den Herren
Einsendern hierbei in keiner Weise.

Aus Sachsen.

Zschöa, den 21. Mai 1906.

— Sr. Majestät der König haben Herrn Amtshauptmann
Doll in Zschöa den Rang in R. L. III. unter 9 der Hof-
rangordnung allergnädigst zu verleihen geruht.

— Der Zschöpauer Bezirksmissionsverein gedenkt am
Sonnabend, den 26. d. M., ein Fest für Heidenmission
in Weisbach abzuhalten. Die Festsprache wird in dem 1/23 Uhr
beginnenden Gottesdienste hält Herr Pastor Mortens aus Wollens-
stein. Von dem Missionswerke selbst wird in der Nachversammlung
der bis vor Kurzem im ostindischen Missionsdienst tätig ge-
wesene Missionar a. D., Herr Pastor Schäfer aus Stausa,
berichten.

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Freitag,
den 18. Mai 1906. Der Vorsitzende Herr Stadtschreiber
Döwin Hübner brachte nach Feststellung der Präsenzliste, nach
welcher 18 Stadtverordnete und als Vertreter des Rates Herr
Bürgermeister Rudolph anwesend waren, die Registranden-
eingänge zur Verlesung. Vor Eintritt in die Tagesordnung
gelangte folgende Interpellation an den Stadtrat zur Ver-
handlung: „Welche Maßnahmen gedenkt der Rat zu ergreifen
oder sind von demselben bereits ergriffen worden, betreffs des
an der Friedrich August-Strasse von dem Bauunternehmer
Siefert-Hartmann begonnenen und dann unzeitig liegen gelassenen
Baus. Hübner.“ Herr Bürgermeister Rudolph erklärte
sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit und
gab in längerer Rede ein erschöpfendes Bild der ganzen An-
gelegenheit, aus welchem hervorgeht, daß der Rat schon längst
alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um die Sache zu regeln,
damit die ungeschöne, einer Ruine ähnliche Baustelle bald ein

anderes Aussehen bekommt. Bekanntlich hat der Bauunter-
nehmer Siefert-Hartmann sich im Mai vorigen Jahres an den
Rat um Ueberlassung einer Baustelle zwischen Erbauung eines
Wohnhauses gewandt und ist ihm, da von allen Seiten die
Verbauung der Friedrich August-Strasse dringend gewünscht
wird, auch bereitwilligst die Baugenehmigung erteilt worden. Zur
gerichtlichen Eintragung und Hinterlegung des Kaufpreises hat
sich aber Siefert, trotzdem wiederholt ein neuer Termin an-
gesetzt war, nicht eingelassen, sondern hat den halbjährigen Bau
liegen lassen und ist ins Ausland gereist, da ihm vermutlich
die Mittel zur Weiterführung fehlten. Vom Rat wurde des-
halb beim königl. Amtsgericht Ehemalig beantragt, für v. p.
Siefert einen Abwesenheitspfleger zu bestellen, mit welchem
dann die Angelegenheit geregelt werden könne. Die genannte
Behörde hat aber das Gesuch mit der Begründung abgelehnt,
daß ja der Aufenthaltsort Sierfers bekannt sei, zur Zeit Canada
in Nordamerika. Da infolge der großen Entfernung mit Ge-
winn nicht verhandelt werden kann, ist gegen diesen Bescheid
seitens des Rates Beschwerde eingelegt worden. Sollte diese
wider Erwarten erfolglos sein, so wird der angefangene Bau
nebst Material versteigert und der Erlös deponiert werden.
Die Baustelle aber, die sich noch im Besitz der Stadt Zschöa
befindet, da Siefert nicht zum Kaufstermin erschienen, wird
anderweitig verwandt. Bis dahin muß also das trostlose Grund-
stück in diesem ungeschönen Zustand belassen werden. — Hierauf
wurde in die Tagesordnung eingetreten. 1. Bericht des 1.
Ausschusses, über den Ratbeschl. a) betr. Erhöhung des
Zinsfußes für Sparkasseneinlagen, b) betr. Bewilligung von
Mitteln zur Schmückung aus Anlaß des Heimatfestes. Zu
Punkt a) berichtet Herr Stadtverordneter Dr. Bahr. Da
infolge des höheren Zinsfußes sämtlicher Nachbarparzellen in
den letzten Monaten die Rückzahlungen bei unserer Sparkasse
die Einzahlungen weit übersteigen, soll, wenn die allgemeine
Steigerung des Zinsfußes ansteht, vom 1. Januar 1907 ab
der Zinsfuß von 3 Proz. auf 3 1/2 Proz. erhöht werden. Ein-
stimmig genehmigt. — Zu Punkt b) berichtet Herr 2. Vor-
sitzer Kantor Kühnel. Der Rat hat beschlossen anläßlich
des bevorstehenden Heimatfestes das Rathaus und die Zschöpau-
brücke zu schmücken, sowie an die Einwohnerschaft unentgeltlich
Reisig zur Schmückung der Häuser abzugeben. Es macht sich
hierzu ein Verrechnungsgeld in Höhe von 200 Mk. nötig, das
ebenfalls einstimmig bewilligt wird. — 2. Bericht des 2. Aus-
schusses über den Ratbeschl., betr. Reparatur der Heizungs-
anlage in der Bürgerschule. (Berichterstatter Herr Stadt-
verordneter Nestenrothenmeister Volgt.) In hiesiger Bürgers-
schule besteht neben der vor 6 Jahren einer größeren Reparatur
unterworfenen Warmwasserheizung noch eine seit 20 Jahren nicht
reparierte Warmeluftheizung zur Erwärmung des Schulsaales,

welche sich gegenwärtig in defektem Zustande befindet. Es
macht sich deshalb eine Reparatur nötig, welche inklusive der
Ausdehnung der Warmeluftheizungsanlage auf das bisher durch
Ofen erwärmte Direktorialzimmer einen Kostenaufwand von
etwa 600 Mk. verursacht. Diese Ausgabe wird noch kurzer
Debatte, in welcher für das Weiterbestehen der getrennten
Heizungsanlagen aus praktischen Gründen eingetreten wird, ein-
stimmig genehmigt. — 3. Bericht des 2. Ausschusses über den
Ratbeschl., betr. Ausbau eines Raumes im Dachgeschoß
des Wohnkassenserverwaltungsgeländes. (Berichterstatter Herr
1. Vorsitzender Hübner.) Herr Baumeister Hartmann bittet,
im Dachgeschoß noch ein Schlafzimmer zu seiner Benutzung
einzubauen, da der Raum in seiner neuen Wohnung ein be-
schränkter sei. Von den seiner Zeit für den Bau dieses Ver-
waltungsgeländes bewilligten 12000 Mk. sind noch 260 Mk.
übrig, die zum Ausbau eines Raumes im Dachgeschoß ver-
wendet werden sollen. Einstimmig wird dem begetreten. —
4. Bericht des 1. und 3. Ausschusses über a) Ratbeschl.,
betr. Erhöhung des Gehalts des Schulhausmannes und b) Ratbeschl.,
betr. Erhöhung des Gehalts des Schulhausfeuermannes. (Berichterstatter
Herr Stadtverordneter Bahr.) Das Gehalt des Schulhaus-
mannes, der neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung
940 Mk. bezieht, soll vom 1. April 1906 ab auf 1000 Mk.
erhöht werden, mit der Bedingung, daß er sich der noch fest-
zustellenden Dienstordnung unterwirft. Der Wochenlohn des
Schulhausfeuermannes aber wird vom 3. Juni 1906 ab von
16 Mk. auf 17 Mk. erhöht. Auch diesen Ratbeschlüssen wird
einstimmig begetreten. 5. Bericht des 4. Ausschusses über
a) Ratbeschl., betr. die Ausbeziehung der zum Dittendorfer
Forstbezirk erworbenen Porzelle aus dem Gemeinde- und
Armenverbande der Stadt und b) Ratbeschl., betr. Naturali-
sationsgesuch des Schneiders Wenzel Ferdinand Horn aus
Duppau in Böhmen. (Berichterstatter Herr Stadtverordneter
Schmidt.) Zu a) Die seiner Zeit aus Versehen bei der
Ausbeziehung fraglicher Porzelle nicht eingeholte Genehmigung
des Rates und der Stadtverordneten wird unter Festsetzung
der üblichen Ablösungen nachträglich erteilt. Zu b) Das vor
einigen Jahren von der königlichen Kreisbauhauptschaft mit
der Begründung abgelehnte Naturalisationsgesuch Horns, daß
keine Umstände vorliegen, die das Gesuch besonders dringlich
machen, wird erneut vom Rat und den Stadtverordneten be-
schränkt. Hierauf Schluß der Sitzung.

— In die Kollektion von Herrn Louis Scheller hier fiel am
Freitag, dem vorletzten Ziehungstage der Billeterischia-
denkmal-Lotterie, auf Los Nr. 76285 ein Gewinn von
100 Mark. Der glückliche Gewinner wohnt in Wilschdorf.

— Die ursprünglich auf den 1. Juli festgesetzte Eröffnung
der neuen Bahnlinie Königswalde — obere Stadt Anna